



BrennerLEC

EU-LIFE Projekt "Brenner Lower Emissions Corridor" (Emissionsarmer Brenner-Korridor)

LIFE15 ENV/IT/000281

Zusammenfassung des Projekts

Dauer: 01/09/2016 - 30/04/2021

Budget: € 4.018.005,00

EU-Beitrag: € 1.922.772,00

Projektpartner:

Brennerautobahn – Trient (*Project Leader*) Landesagentur für Umwelt – Bozen Landesagentur für Umwelt - Trient Universität Trient IDM Südtirol / Alto Adige – Bozen CISMA – Bozen

















Das Projekt BrennerLEC verfolgt das Ziel, einen emissionsarmen Korridor (LEC – Lower Emission Corridor) entlang der Brennerautobahn zur Verringerung der Luft- und Lärmbelastung sowie zum Schutz des Klimas zu schaffen. Diese Ziele werden durch die Einführung und Überprüfung einer Reihe von Maßnahmen verfolgt:

- die dynamische Regelung der Autobahnkapazität (BLEC-ENV) durch Verringerung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in Situationen, bei denen starker Verkehr vorhergesagt wird und gleichzeitiger Pannenstreifenfreigabe bei starker Sättigung der Straße;
- die dynamische Steuerung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit (BLEC-AQ) für Leichtfahrzeuge in Abhängigkeit von der prognostizierten Luftbelastung;
- die integrierte Regelung der Verkehrsbeschilderung (BLEC-LEZ) in Nähe der Ballungszentren zur Leitung der Verkehrsströme über die empfohlenen Routen.

Das Projekt wird in einem **Pilot-Gebiet entlang der A22** umgesetzt, in welchem die Ballungszentren der Region liegen und zielt darauf ab, einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Umweltpolitik, zu leisten. Die betroffenen Autobahnabschnitte und die entsprechenden Nutzen sind folgende:

- BLEC-ENV (Strecke mit einer Länge von ca. 90 km von Bozen Nord bis Rovereto Süd) –
 Verringerung der Luftemissionen bis maximal 40% für Leichtfahrzeuge und bis maximal 60% für Schwerfahrzeuge während der Phasen mit maximaler Verkehrssättigung;
- BLEC-AQ (Strecke mit einer Länge von ca. 20 km von Neumarkt bis San Michele) Verringerung der Emissionen von Leichtfahrzeuge von ca. 25% NOx und 20% CO₂. Verringerung der Emissionen des gesamten Verkehrs: 8% NOx und 6,4% CO₂. Reduzierung der NO₂-Konzentrationen in der Nähe der Autobahn von ca. 5%. Verringerung des Lärms am Empfänger von ca. 1-2 dB(A);
- **BLEC-LEZ** (Ein- und Ausfahrten der Städte Bozen, Trient und Rovereto) Die erwartete Verringerung bewegt sich in derselben Größenordnung wie jene des Abschnittes BLEC-ENV.

















BrennerLEC zielt ebenfalls darauf ab, den bestmöglichen Kompromiss zwischen Umweltnutzen, Qualität und Sicherheit der Straße und hoher Akzeptanz der Straßennutzer zu erreichen. Aus diesem Grunde ist ein intensives Monitoring in den folgenden Bereich vorgesehen: Umwelt (Luftqualität und Lärmbelastung), Verkehr (Verkehrsdaten) und soziale Auswirkungen der Maßnahmen.

Dies beinhaltet auch Information der Bevölkerung, der Wirtschaftsverbände und der lokalen Körperschaften. Die Verbreitung der Ergebnisse erfolgt zudem über nationale und internationale Partnern wie z.B. das Umweltministerium, das Transportministerium, EUREGIO, ASFINAG und die Umweltagenturen von Venetien, Lombardei und Emilia-Romagna.

Ein weiteres Ziel des Projektes ist es, Richtlinien zur Ausweitung der Maßnahmen auf andere alpine Streckenabschnitte der A22 zwischen Brenner und Affi auszuarbeiten. Zudem sollen in Zusammenarbeit mit ASFINAG Empfehlungen zur Anwendung der Maßnahmen auf der gesamten internationalen Brennerachse (Kufstein-Affi) gegeben werden.

Der innovativste Aspekt des Projekts ist die Entwicklung eines Prognosemodells zur Vorhersage der Wetterbedingungen, der Umweltsituation und der Verkehrsbelastung, welches die Basis für ein proaktives System der Entscheidungsunterstützung für die optimale Steuerung von Verkehrsströmen und Verringerung der Umweltauswirkungen in einem besonders sensiblen Bereich wie die Alpentäler bilden soll.











